

**Projekt**  
**„Strategische Partnerschaft zwischen der Wirtschaft und der**  
**beruflichen Bildung für duale Ausbildung“**  
**2016-1-BG01-KA202-023737 („FokusDual“)**



**FÜR SIE, ARBEITGEBER**

**SEHR GEEHRTE ARBEITGEBER,**

Diese Broschüre wurde im Rahmen des Projekts „Fokus Dual“, als Bestandteil des intellektuellen Produkts O3 - Handbuch für Teilnehmer an der dualen Ausbildung - entwickelt.

Das Projekt wurde im Rahmen des ERASMUS+ Programms, KA2 vom Staatsunternehmen „Deutsch – Bulgarischen Berufsbildungszentrum“ mit Partnern aus Deutschland, Österreich, der Slowakei und Rumänien realisiert.

Das Ziel der Broschüre besteht darin, Ihnen Informationen über das Wesen der dualen Ausbildung, die Art und Weise, wie sie durchgeführt wird, die Vorteile für Ihr Unternehmen, die Wirtschaft, die Gesellschaft und die Auszubildenden zu vermitteln und Sie insbesondere zu motivieren, die duale Ausbildung in Ihr Unternehmen einzubinden.

**Wollen wir gemeinsam die duale Ausbildung in Ihrer Firma durchführen?**



**Mai, 2018**

## Europäische und internationale Dimensionen der dualen Ausbildung

Das Erlernen eines Berufs unter realen Bedingungen hat seine Wurzeln in der fernen Vergangenheit. In Deutschland begann es im frühen Mittelalter mit der Ausgabe des ersten Lehrlingsausweises im Jahre 1182. Im Mittelalter erließen die Branchenverbände verschiedene Ausbildungsanordnungen für die Ausbildung in einzelnen Berufen. In der Zeit der industriellen Revolution (18-19. Jahrhundert) spricht man bereits von der Entwicklung eines "dualen Systems".

In Bulgarien verbindet man eine solche Art von Erlernen eines Berufes mit den Beschreibungen des Handwerks aus der Zeit der bulgarischen Renaissance.

**Klassische duale Berufsbildungssysteme** haben die deutschsprachigen Länder Deutschland, Österreich, Schweiz und ein Teil der Niederlande, Belgiens und Italiens (Südtirol). Die duale Ausbildung ist auch in Großbritannien, Schweden, Südafrika, Malaysia, und Südamerika verbreitet. Nach der Meinung von Spezialisten erlebt sie in vielen Ländern ihr Comeback: OECD / Paris empfiehlt den Vereinigten Staaten offiziell die Einführung der dualen Ausbildung. Frankreich zeigt auch Interesse daran. Im Rahmen von erfolgreichen Projekten wurde die duale Ausbildung in einzelnen Berufen eingeführt: beispielsweise in Hong Kong (Logistik), Portugal (Gastwirtschaft), Argentinien – (Industriehandel) und Indien (Mechatronik).

Im Dezember 2012 unterzeichneten sechs EU-Länder - Spanien, Italien, Griechenland, Portugal, die Slowakei und Litauen - ein Memorandum für Zusammenarbeit mit Deutschland, um in diesen Länder das duale System mit der Unterstützung der Europäischen Kommission und Deutschland einzuführen.

**Mit ihren Vorteilen hat sich die duale Ausbildung zu einem Exportschlager von Deutschland, Österreich und der Schweiz entwickelt und wird als ein Mittel zur Reduzierung der Jugendarbeitslosigkeit und zur Förderung der Wirtschaft in Europa gesehen.**

Trotz seiner hundertjährigen Geschichte hat sich das klassische duale System im Laufe der Jahre entwickelt - je nach den Veränderungen und Anforderungen der Wirtschaft. Es hat Modifikationen erlebt, die es auf den neuesten Stand bringen. Es ist ein flexibles, transparentes, gangbares System, das auf die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes, der Arbeitgeber und der Jugendlichen reagiert.



## Wesen und Regelung der dualen Ausbildung

Unter dem Begriff "duale Ausbildung" versteht man das parallele Erlernen eines Berufs in einem Unternehmen / Betrieb / einer Firma und in einer Ausbildungseinrichtung / einem Bildungsträger (Berufsschule, Berufsbildungszentrum). Das System wird als dual bezeichnet.

Die duale Ausbildung in Bulgarien ist durch das Berufsbildungsgesetz, Art. 17a, und die Verordnung für die Durchführung der dualen Ausbildung reglementiert, verabschiedet vom Ministerium für Bildung und Wissenschaft im Jahre 2015, aktualisiert im Mai 2018.



## **WARUM nehme ich mit meinem Unternehmen an dualer Ausbildung teil?**

**Die Vorteile der dualen Ausbildung sind vielfältig:**

### **Für Arbeitgeber / Unternehmen / Betriebe / Firmen und die Wirtschaft:**

- Möglichkeit für den Arbeitgeber, nicht nur Personal mit guten beruflichen Fähigkeiten auszuwählen, sondern auch, die Menschen, ihre organisatorischen Fähigkeiten und persönlichen Eigenschaften im Laufe ihrer Ausbildung kennenzulernen.
- Der Arbeitgeber sichert sich nicht nur gut qualifizierte Mitarbeiter, sondern auch seinem Betrieb entsprechend qualifizierte und multifunktionale Mitarbeiter - mit einem erlernten Beruf und gleichzeitig Spezialisierung im Unternehmen während der praktischen Ausbildung.
- Datenbank mit geeignetem Personal, das im Unternehmen ausgebildet wurde, aber aus unterschiedlichen Gründen nicht geblieben ist - gute Reserve bei Erweiterung des Tätigkeitsbereiches.
- Die übliche Probe- und Einarbeitungszeit für neue Mitarbeiter ist überflüssig, das Risiko, dem Unternehmen aus Unkenntnis, Unfähigkeit oder mit Absicht Schäden zu verursachen, reduziert sich.
- Möglichkeit für den Arbeitgeber, den Inhalt und die Qualität der Ausbildung auf der spezifischen und auch auf Systemebene direkt zu beeinflussen.
- Gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens durch verfügbares qualifiziertes Personal je nach dem Bedarf.
- Möglichkeiten für den Ausbau von Aktivitäten, für die Einführung von Innovationen und Investitionen.
- Sicherheit für das Unternehmen auf dem Markt - der Arbeitgeber stellt bekannte und getestete Personen mit einer geeigneten Qualifikation per unbefristetem Arbeitsvertrag ein.

### **Für den Staat und die Gesellschaft:**

- Verringerung der Jugendarbeitslosigkeit, Entwicklung junger Menschen und Personen zur Arbeit und zum Lernen, die die Schule abgebrochen haben oder ohne berufliche Qualifikation sind - als gute Reserve für die Wirtschaft.
- Sicherstellung von Fachpersonal und Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen.
- Verringerung der öffentlichen Ausgaben für Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe usw.
- Reduzierung sozialer Spannungen, krimineller Faktoren und der Armut.

### **Für die Auszubildenden:**

- ✓ Ausbildung in einem stark praktisch ausgerichteten Beruf.
- ✓ Erwerb einer hohen Beschäftigungsfähigkeit und Spezialisierung in einer bestimmten Branche.
- ✓ Erwerb von beruflichen, organisatorischen und sozialen Kompetenzen für den Beginn einer beruflichen Karriere, die die notwendigen persönlichen Eigenschaften bilden.
- ✓ Erstes, eigenes Geld verdienen, den Lebensstandard verbessern.
- ✓ Sicherheit für die Familien, dass der Auszubildende einen Arbeitsplatz findet.



## Die daule Ausbildung



Betrieb / Unternehmen



Bildungsträger

Die Ausbildung in Theorie und die Lehrpraxis werden im Bildungsträger durchgeführt  
Die praktischen Fähigkeiten werden an realem Arbeitsplatz gemäß Curriculum und  
mit der Unterstützung und unter der Kontrolle von betrieblichen Ausbildern /  
Mentoren / Unterweisern / Anleitern



### **WIE nehme ich mit meinem Unternehmen an der dualen Ausbildung teil?**

**Teilnahme an dualer Ausbildung bei Personen über 16 Jahre, die nicht zum Schulsystem gehören**

1. Klären Sie Ihre Vision über die Zukunft Ihres Unternehmens in den kommenden Jahren und planen Sie die Zahl des notwendigen Personals und seine Qualifikation.
2. Überprüfen Sie im Voraus die verfügbaren Ressourcen Ihres Unternehmens für die Durchführung dualer Ausbildung und treffen Sie dann eine begründete Entscheidung zur Teilnahme daran:
  - Finanzielle Mittel für die Zahlung der: Ausbildung im Bildungsträger, der Entlohnung und Sozialversicherung der Auszubildenden, der Anleiter, für den Einkauf von Materialien, Hilfsmitteln usw.
  - Konkrete Ausbildungsarbeitsplätze, Maschinen, Anlagen, Werkzeuge usw.
  - Arbeits- und Schutzkleidung, persönliche Schutzausrüstung - alles, was vom Arbeitsschutzgesetz gefordert wird,
  - Ausgebildete Anleiter an Schlüsselarbeitsplätzen und Mitarbeiter, zuständig für das Personal,
  - Vorbereitete Lehr- und Lerndokumentation.
3. Legen Sie die Zahl der Auszubildenden fest, die Sie zur Ausbildung übernehmen können und nach ihrem erfolgreichen Abschluss einstellen können.
4. Registrieren Sie Ihr Unternehmen ins Register von Unternehmen, die duale Ausbildung durchführen - beim Wirtschaftsministerium (derzeit im Prozess der Entwicklung).
5. Wählen Sie eine legitime, mit Lizenz der nationalen Agentur für Berufsbildung, geeignete, zuverlässige Ausbildungseinrichtung mit gutem Image und nachgewiesener Erfahrung in der Durchführung einer qualitativ hochwertigen Berufsausbildung, mit Erfahrung in der dualen



Ausbildung und die in der Lage ist und die Bereitschaft hat, Sie bei der Entwicklung der Lehrdokumentation zu unterstützen. Schließen Sie einen Vertrag auf Basis eines im Voraus vereinbarten Curriculums, Lehrzeitplans und Kostenkalkulation.

6. Schließen Sie einen individuellen Arbeitsvertrag für duale Ausbildung gemäß Art. 230, Abs. 1 des Arbeitsgesetzes mit den Personen, die Sie nach Ihren Kriterien ausgewählt haben – unter Ihren Mitarbeitern, die Sie weiterqualifizieren möchten, nach Annoncen, unter registrierten Arbeitslosen.

### **Auswahl unter Arbeitslosen, die beim Arbeitsamt registriert sind**

- Wenden Sie sich an das Arbeitsamt für die Auswahl von Auszubildenden unter registrierten Arbeitslosen - einer oder mehreren Personen. Die Vermittler im Arbeitsamt bieten Ihnen eine Liste von arbeitslosen Personen an, die die Anforderungen für die Ausbildung im ausgewählten Beruf erfüllen. Sie treffen Ihre Auswahl nach den von Ihnen festgelegten Kriterien: ähnlich der erforderlichen Qualifikation, der Eindrücke von Bewerbungsgesprächen, Motivation zum Lernen und Arbeiten, usw.
- Folgen Sie weiter den Schritten 5 und 6. Für diese Gruppe gibt es unterschiedliche Möglichkeiten – z.B. Training mit Bildungsvoucher. Fragen Sie beim Arbeitsamt danach! Informieren Sie sich auch bei Ihrem Bildungsträger!



### **Nutzen Sie die staatliche Unterstützung!**

1. Nutzen Sie die **staatliche Unterstützung** durch Art. 46a (1) des Beschäftigungsförderungsgesetzes: "Für jeden eröffneten Ausbildungsplatz für Ausbildung am Arbeitsplatz / duales Ausbildungssystem, organisiert nach dem Berufsbildungsgesetz, werden dem Arbeitgeber Beträge zur Verfügung gestellt, für die Dauer der Ausbildung, aber nicht länger als 36 Monate".
2. Kontaktieren Sie das Arbeitsamt und beantragen Sie duale Ausbildung gemäß Art. 46a. Fügen Sie dazu Ihren Vertrag mit dem Bildungsträger bei.
7. Schließen Sie einen individuellen Arbeitsvertrag für duale Ausbildung gemäß Art. 230, Abs. 1 des Arbeitsgesetzbuches mit den ausgesuchten arbeitslosen Personen, die Sie aus der Liste des Arbeitsamtes nach Ihren Kriterien ausgewählt haben.
3. Schließen Sie mit der Beschäftigungsagentur einen Vertrag über die Durchführung der dualen Ausbildung gemäß Art. 46a.
4. Sie nutzen monatliche Förderung für Arbeitgeber, die jedes Jahr im nationalen Beschäftigungsaktionsplan festgelegt wird.

**Achten Sie auf andere Unterstützungsmöglichkeiten im Rahmen des Programms „Personalentwicklung“, Projekte usw. Fragen Sie Ihren Bildungsträger!**



## Ihre Rechte und Pflichten:

- ❖ Sie bestimmen die Zahl der Auszubildenden, die Sie in der dualen Ausbildung aufnehmen können - aufgrund Ihres Personalbedarfs und der Entwicklungspläne Ihres Unternehmens.
- ❖ Sie nehmen an der Auswahl der Personen für duale Ausbildung teil.
- ❖ Sie stellen die in dem Punkt 1 aufgeführten Ressourcen zur Verfügung: materielle und technische Einrichtungen, finanzielle, personelle, und andere Ressourcen.
- ❖ Sie sorgen für gesunde und sichere Arbeitsbedingungen.
- ❖ Sie sorgen für eine ordnungsgemäße Organisation der Arbeit.
- ❖ Sie entwickeln und genehmigen die internen Regeln des Unternehmens für die Durchführung einer dualen Ausbildung mit den Verantwortlichkeiten, Rechten, Pflichten und Aufgaben der Teilnehmer.
- ❖ Sie definieren Anleiter für die einzelnen Arbeitsplätze und einen Personalmanager.
- ❖ Sie wählen eine geeignete Bildungseinrichtung mit Erfahrung, Qualitätsgarantie, gutem Image und senden die ausgewählten Anleiter dahin zur Ausbildung.
- ❖ Sie können jederzeit den Vertrag mit einem Auszubildenden durch eine argumentierte Begründung beenden, wenn er mit der Ausbildung nicht zurechtkommt, keine Anstrengungen unternimmt, Probleme schafft usw.
- ❖ Sie motivieren die Auszubildenden nach dem Abschluss der Ausbildung in Ihrem Unternehmen zu bleiben! Sie müssen sie nicht behalten, aber alle Vorteile der dualen Ausbildung gehen verloren, wenn sie nicht im Sinne der aufgelisteten Vorteile der dualen Ausbildung bei Ihnen in fester Anstellung bleiben.



## Was ist ein Arbeits- und Lehrvertrag

- > Der Vertrag nach dem Art. 230, Abs. 1 des Arbeitsgesetzes wird vor dem Beginn der Ausbildung mit jedem einzelnen Auszubildenden abgeschlossen.
- > Der Vertrag ist in zweifacher Ausfertigung unterzeichnet – je ein Exemplar für beide Parteien.

- > Der Vertrag enthält alle Arbeitsvertragsartikel, sowie eine Ordnung für die Durchführung der Ausbildung.
- > Die Hauptverpflichtung des Arbeitgebers besteht darin, alle erforderlichen Voraussetzungen zu gewährleisten und die praktische Ausbildung der ernannten Person im gegebenen Beruf durchzuführen. Der Auszubildende verpflichtet sich seinerseits, sich maximal um das Erlernen des Berufs zu bemühen.
- > Diese Arbeitszeit beinhaltet auch die Zeit für die Ausbildung - Anweisungen, Demonstrationen, Übungen usw., die von den Anleitern durchgeführt werden.
- > Alle Details, wie die Ausbildung durchgeführt werden soll, die Ausbildungsentlohnung und die Entschädigung für die schuldhafte Nichteinhaltung der Vereinbarungen einer der Parteien, Urlaub usw. müssen im Vertrag angegeben werden.
- > Laut Verordnung zahlt der Arbeitgeber zum Zeitpunkt der Ausarbeitung dieser Broschüre dem Auszubildenden eine Vergütung in Höhe von mindestens 90% des zu diesem Zeitpunkt im Land festgelegten Mindestlohns. Je nach dem Umfang und der Qualität der geleisteten Arbeit kann der Arbeitgeber diese Vergütung erhöhen.
- > Die Arbeitszeit von Auszubildenden unter 18 Jahren beträgt bis zu 35 Stunden pro Woche und bis zu 7 Stunden pro Tag bei einer fünftägigen Arbeitswoche. Sie haben Anspruch auf einen bezahlten Jahresurlaub von mindestens 26 Arbeitstagen.
- > Es liegt im beiderseitigen Interesse, im Vertrag die Dauer der Einstellung zu definieren, die für den erfolgreichen Absolventen der Ausbildung verpflichtend ist.
- > Die Ausbildung endet mit einer Prüfung nach dem Berufsbildungsgesetz.
- > Laut Art. 46a ist der Vertrag einmalig - der Arbeitgeber schließt nur einen Vertrag mit einer Person in diesem Unternehmen für die Ausbildung im jeweiligen Beruf ab.



### **Unterstützung durch DP BGCPO**

**Wenn Sie DP BGCPO mit seinen Zweigstellen als Bildungsträger und Partner in der dualen Ausbildung auswählen, können Sie sich auf folgende Unterstützung verlassen:**

- kompetente Information über alle Fragen, verbunden mit der dualen Ausbildung und ihrer Vorbereitung, Durchführung und Auswertung,
- professionelle Unterstützung bei der Ausarbeitung der Lehr- und Lerndokumentation,
- Training Ihrer betrieblichen Ausbilder,
- Erstellte Lehr- und Lernmaterialien für die betrieblichen Ausbilder, die sie nutzen können,
- laufende Betreuung und Unterstützung im Laufe der betrieblichen Ausbildung,
- Hilfe bei der Lösung von Problemen.





## **Ihre Anleiter**

### **Wählen Sie Ihre Anleiter sehr sorgfältig aus - sie sind die Schlüsselfiguren für den Erfolg der dualen Ausbildung in Ihrem Unternehmen!**

Sie müssen die formalen Anforderungen der Verordnung über die duale Ausbildung in Form von Bildungsniveau, Qualifikation, berufliche Kompetenz und Berufserfahrung erfüllen. Aktuell sind dies:

*“Der Anleiter ist ein Arbeiter oder Angestellter eines Unternehmens mit einer beruflichen Qualifikation in dem Beruf, in dem die Ausbildung durchgeführt wird, mit mindestens 3 Jahren Berufserfahrung im gleichen Beruf, der eine Schulung für Anleiter, von dem Arbeitgeber sichergestellt, abgeschlossen hat.“*

- Wichtig ist es jedoch, dass die Anleiter über die geeigneten organisatorischen Fähigkeiten verfügen, um sich selbst organisieren zu können, indem sie zusätzlich Training neben ihrer eigentlichen Arbeit durchführen.
- Die notwendigen persönlichen Eigenschaften sind sehr wichtig - offen, verantwortlich, tolerant gegenüber Fehlern, geduldig, hilfsbereit usw. zu sein.
- Fragen Sie einen Ausbilder von Anleitern nach den Kriterien für die ihre Auswahl!
- Schicken Sie sie zur Schulung, indem Sie eine zuverlässige Ausbildungseinrichtung mit Erfahrung in der Ausbildung von Anleitern auswählen – DP BGCPÖ ist eine solche Institution.
- Eine wichtige Aufgabe der Anleiter ist, die Auszubildenden in die Unternehmenspolitik und die Entwicklungsstrategie einzubeziehen, damit sie schnell ein Teil des Firmenteam werden.
- Ein Anleiter ist verantwortlich für nicht mehr als fünf Auszubildende (aktuelle Verordnung).



## ? Ausgaben für duale Ausbildung

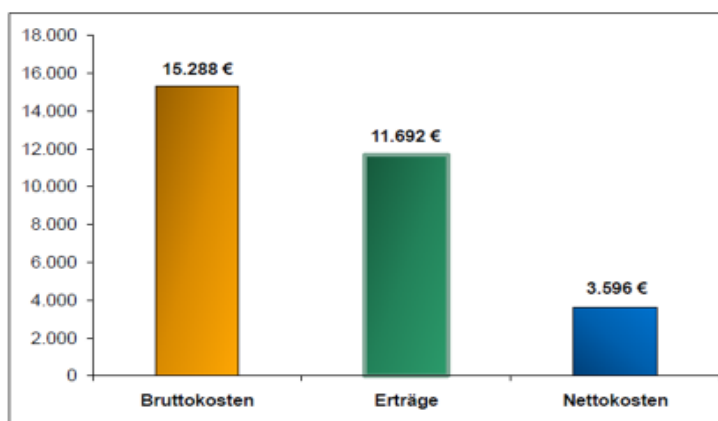
Wahrscheinlich ist das die wichtigste Frage für Sie! Auch für deutsche und österreichische Arbeitgeber ist diese Frage wichtig. Ohne einen Nutzen würden diese nicht so zahlreich traditionell an dualer Ausbildung mit ihren Unternehmen teilnehmen. In Deutschland wurden ernsthafte Studien zu diesem Thema durchgeführt, nachstehend einige Ergebnisse.

Die Grafik unten zeigt, dass eine normale dreijährige duale Ausbildung in Deutschland im Jahr 2007 durchschnittlich Bruttokosten von etwa 15.000 Euro verursacht hat. Es wurde festgestellt, dass die Auszubildenden im ersten Ausbildungsjahr fast nur Kosten verursachen. Im dritten Jahr bringen sie aufgrund der bereits gesammelten Erfahrungen einen erheblichen Nutzen für das Unternehmen. Dieses Kosten-Nutzen-Verhältnis beträgt im zweiten Lehrjahr etwa 50%. So werden dem Arbeitgeber während der gesamten Ausbildung fast 12.000 Euro erstattet. Das heißt, es bleibt ein Betrag, der einem durchschnittlichen Monatsgehalt entspricht, als Aufwand für die Ausbildung.

### Duale Ausbildung

### Bruttokosten - Nutzen = Nettokosten

Durchschnittliche  
Nettokosten für  
duale  
Ausbildung,  
2007



Konferenz – Konferencija – Zagreb – Conference 2014

Diese Studien sind ermutigend und zeigen, dass Arbeitgeber in ihren Unternehmen nicht nur hochqualifiziertes Personal aus dualen Ausbildungsgängen gewinnen, sondern auch einen großen Teil der in sie investierten Ressourcen, noch während der Ausbildung durch die Arbeit der Auszubildenden rückerstattet bekommen.

**Daher ist es so entscheidend wichtig, dass die Ausbildung mit hoher Qualität durchgeführt wird, damit die Auszubildenden schneller die erforderlichen beruflichen Fähigkeiten erwerben, die sie in ihrer praktischen Ausbildung anwenden und so dem Unternehmen zugutekommen.**



## Für Klein- und Mittelunternehmen

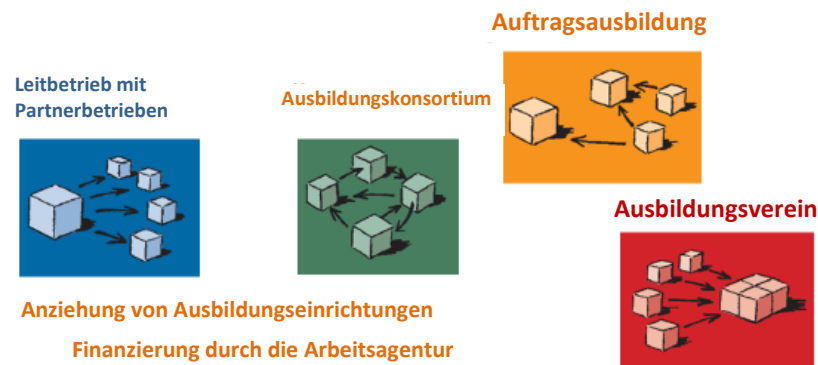
Große Unternehmen verfügen über alle Ressourcen, um sich eigene Mitarbeiter zu sichern. Dies gilt nicht für Klein- und Mittelunternehmen, die oft am Rande ihrer Existenz arbeiten. Für sie ist jedoch der Bedarf an gut ausgebildeten Mitarbeitern - für ihr Überleben auf dem Markt und für ihre Entwicklung - umso wichtiger.

Das folgende Diagramm zeigt, wie Klein- und Mittelunternehmen in Deutschland dieses Problem gelöst haben. Auch sie können es sich nicht immer leisten, Auszubildende zu finanzieren und vor allem eine praktische Ausbildung in allen Fächern/Themen des Lehrplans zu gewährleisten. Dazu beobachtet man in den letzten Jahren einen erheblichen Übergang zur Spezialisierung dieser Unternehmen und zur Einschränkung ihrer Produktionsvorgänge, -prozesse und -aktivitäten. Dies führt zur Einseitigkeit der Qualifikation und der Unfähigkeit, alle Themen des Lehrplans abzudecken.

Sie haben die Lösung gefunden. **Sie vereinen sich!** In unterschiedlichen Formen, von denen die aktuellste und am besten geeignete die Gründung eines Ausbildungsverbandes ist. Unter unseren Umständen wäre dies ein erfolgreiches Modell der Zusammenarbeit der Unternehmen mit einer Ausbildungseinrichtung, die alle Ausbildungsaktivitäten der vom Unternehmen ausgewählten Auszubildenden übernimmt - wie Organisation, Schulung, Prüfungsvorbereitung.

**Wir enden mit einem Aufruf an alle Arbeitgeber, sich in den Bemühungen zur Schaffung gut qualifizierter Mitarbeiter in Bulgarien zu vereinigen! Es ist kein Zufall, dass unser nationales Motto lautet "Die Vereinigung macht die Kraft!" - das war auch das Motto der bulgarischen Präsidentschaft des Rates der Europäischen Union in der ersten Hälfte des Jahres 2018.**

## Verbundausbildung



Quelle: Verbundausbildung – vier Modelle für die Zukunft BIBB

Konferenz – Konferencija – Zagreb – Conference 2014